

Das Museum der Badekultur in Zülpich zeigt die Kulturgeschichte des Badens in einer europaweit einzigartigen Ausstellung. Ausgehend von der besterhaltenen römischen Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen, schlägt die Ausstellung einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart.

Eine anschauliche Inszenierung von Objekten, verbunden mit interessanten Hintergrundinformationen, lädt zu einer ebenso informativen wie kurzweiligen Reise durch die Geschichte des Badens ein. Die Palette der gezeigten Objekte reicht von römischen Toilettenartikeln über die Einrichtung einer mittelalterlichen Badestube, kuriosen Erfindungen des letzten Jahrhunderts bis hin zu moderner Strandmode und aktuellem Baddesign.

Durch einen Audioguide in verschiedenen Sprachen, u.a. in Leichter Sprache, kann das Museumserlebnis vertieft werden. Kinder können die Ausstellung mit einem Comic und der dazugehörigen Museumsrallye begreifen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 11–18 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 5 € | ermäßigt 4 €
Gruppe ab 15 Personen 4 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Sonderausstellung:

Erwachsene 3 € | ermäßigt 2,50 €
Gruppe ab 15 Personen 2,50 €

Kombiticket (Dauer- und Sonderausstellung):

Erwachsene 6 € | ermäßigt 5 €
Gruppe ab 15 Personen 5 €

FÜHRUNGEN

Deutsch: 40 € | Fremdsprache 50 €
Dauer- und Sonderausstellung, 90 min. 55 €
Gruppe ab 15 Personen 4 € | ab 25 Personen auf Anfrage



Besuchen Sie uns auch
auf Facebook und Instagram

Studierende bis einschließlich 26 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende
sowie Menschen mit Behinderung mit Ausweis erhalten ermäßigten Eintritt.

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1 | 53909 Zülpich | Tel 02252 83806-100
roemerthermen-zuelpich.de

Tauche ein
in einen kulturellen Wellenritt

Römerthermen Zülpich
Museum der Badekultur



roemerthermen-zuelpich.de



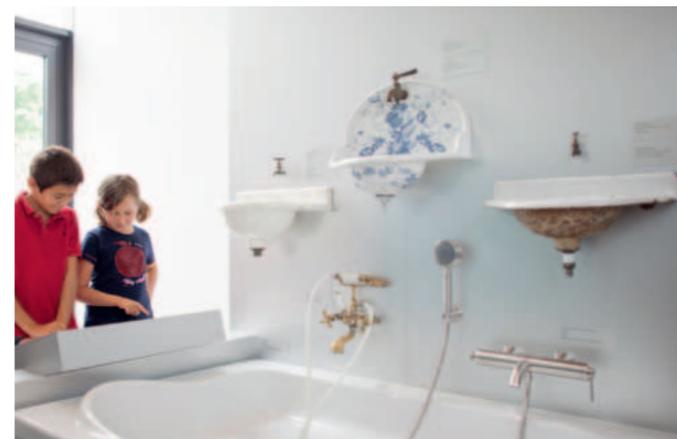
2000
JAHRE
BADEGESCHICHTE



DIE RÖMISCHE THERMEN- ANLAGE

BADEN WIE DIE RÖMER

Bei den Römern war der Besuch der Thermen ein fester Bestandteil des Alltagslebens. Neben der Körperreinigung diente er auch der Entspannung, der körperlichen Betätigung und dem Genuss von Speisen und Getränken bei der Pflege sozialer Kontakte. Im Zentrum der Ausstellung steht die Badeanlage, an der nicht nur das ausgeklügelte System der Wasserver- und -entsorgung wie auch der Fußbodenheizung entdeckt werden kann, sondern auch der Badevorgang nachvollziehbar ist. Ausgewählte Exponate machen die luxuriöse Ausstattung in römischen Thermen erlebbar.



DAS MITTELALTER & DIE FRÜHE NEUZEIT

In den mittelalterlichen Badestuben hieß es nicht nur Schwitzen und Waschen, sondern auch Rasieren, Frisieren, Schröpfen und zur Ader lassen. In der Ausstellung erfahren Sie Wissenswertes über die Örtlichkeiten des Badens wie auch die damals üblichen Anwendungen. Aus dem reinen Baden in Gesellschaft als kommunikatives Element wurde im Laufe der Zeit eine intime Handlung in den eigenen vier Wänden, wie zahlreiche Exponate verdeutlichen. Nur das Kuren sowie das Baden in adligen Häusern war noch ein gesellschaftliches Ereignis in einer oft luxuriösen Umgebung.

NEUZEIT & MODERNE

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, seit wann auch die breite Öffentlichkeit das Schwimmen lernte, oder welchen Weg das Wasser von der Quelle über die private Nutzung im Haushalt bis in die Kanalisation nimmt, dann sind Sie in der Neuzeitabteilung des Museums richtig. Die Ausstellung beleuchtet dazu auch das gesteigerte Interesse am Baden als Freizeitaktivität und hinterfragt kritisch den individuellen und weltweiten Wasserverbrauch. Eine Auswahl moderner Bad-designs zeigt die Wechselwirkung von Gestaltung und Funktionalität im Spiegel der jeweiligen Zeit, weckt Erinnerungen und inspiriert für die Zukunft.